

Bulletin der Glarner Wirtschaftskammer

Geschätzte Mitglieder

Die steigenden Strompreise treffen sämtliche Unternehmen, oft ist von einer regelrechten Strompreisexplosion zu lesen.

Diese kann dazu führen, dass für vormals «gesunde» Unternehmen und Betriebe die Produktion, insbesondere bei energieintensiven, plötzlich unrentabel werden kann, sodass die Rufe nach staatlichen Unterstützungsmassnahmen immer lauter werden. Doch bergen diese Massnahmen auch immer erhebliche Risiken. Preissignale sind elementar für einen funktionierenden Markt und müssen ankommen, besonders im freien Markt (ausserhalb der Grundversorgung). Ein Weg aus der finanziellen Energiekrise muss gefunden werden.

Dagegen war noch nie klimapolitisch so viel los wie heute. Man könnte fast schon behaupten, dass hohe Preise Anreize für Effizienz schaffen. Dies bekommt auch unser Kanton zu spüren, im Speziellen die Baudirektion, welche sich vor Baugesuchen für Solarpanel, Wärmepumpen etc. kaum retten kann. Dieses und weitere Themen wurden an der vom Kanton einberufenen Taskforce «Energie» vom 27.09.2022 besprochen; eine Zusammenfassung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der Vorstand der Glarner Wirtschaftskammer wird Sie zum Thema Energiekrise auf dem Laufenden halten. Wir werden auch weiterhin in der Taskforce Wirtschaft vertreten sein und ebenfalls in einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Kantonsvertretern, Gemeindepräsidenten und CEO's der Technischen Betriebe mit am Tisch sitzen, wenn die Netznutzungstarife diskutiert werden.

Freundliche Grüsse

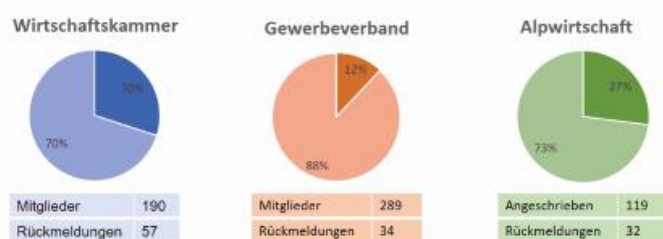
Johannes Läderach
Präsident

Simone Eisenbart
Geschäftsführerin

Energiekrise – Zusammenfassung «Taskforce Wirtschaft» vom 27.09.2022

Landesstatthalter Kaspar Becker informierte eingangs über die allgemeine Situation und allfälligen Massnahmen. So sind für den kommenden Winter in der Schweiz die Gas- und Öllager gut aufgefüllt. Das Abkommen mit der Betriebsfirma General Electric für das Notkraftwerk im aargauischen Birm, welches sowohl Gas als auch Öl und Wasserstoff betreibt, konnte auf Bundesebene unterzeichnet werden. Innerhalb des Kantons sieht Landesstatthalter Kaspar Becker eine Kapazitätserhöhung der Netzwerke sowie eine Winterstromproduktion aus Restwasser (sofern es der Bund ermöglicht) vor.

Andreas Mächler, Wirtschaftsförderer, fasste die Resultate aus den Umfragen der Glarner Wirtschaftskammer sowie vom Gewerbeverband wie folgt zusammen:



Resultate Industrie & Gewerbe

- Strom ist der wichtigste Energieträger
- 87% befürchten Einschränkungen für den Betrieb
- 79% treffen Massnahmen in Form von Notfallplänen, Um-/ Ausbauten oder Investitionen
- 44% erwarten grosse bis sehr grosse Auswirkungen auf den Betrieb
- 72% besitzen Energielieferverträge für 2023
- Unternehmen haben Angst den Betrieb herunterfahren oder Einstellen zu müssen

Erwartungen an Bund und Kanton

- Vorbildfunktion der öffentlichen Verwaltung + Notfallplan
- Zügige Förderung alternativer Energien inkl. Möglichkeit privater Stromspeicher
- Aufbau von Gaslagern
- Schnellere Umsetzung / Freigabe von Baugesuchen
- Finanzhilfen / Unterstützungskredite / Darlehen
- Reduzierung Netznutzungskosten / Preisdeckelung / Übergewinnabschöpfung
- Kontrolle der Investitionen & Preisgestaltung der TB
- Temporäre Ausserkraftsetzung des GAV und der Gesetzgebung in Bezug auf Nachtarbeit
- Keine Eingriffe in den Markt

Fragen seitens Verbände

- Sind vom Kanton aus Informationsveranstaltungen zur Beschaffungsstrategie geplant?
Wird seitens Kanton geprüft
- Im Falle einer Mangellage: Wie ist der Prozess geregelt, wie sieht dieser Ablauf aus?
Entwicklung beim Bund beobachten
- Ist ein Härtefallfonds für Einzelfälle vorhanden? Wenn ja, gibt es einen Kriterienkatalog?
Entwicklung beim Bund beobachten
- Ist ein «Energie-Kredit» analog Coronakredit geplant, damit Firmen, welche im freien Markt Strom eingekauft haben, eine Perspektive für die nächsten Jahre gegeben werden kann?
Entwicklung beim Bund beobachten
- Stand Kurzarbeitszeitmodell?
Entwicklung beim Bund beobachten

Wichtige Erkenntnisse aus der Umfrage sind, dass eine beachtliche Anzahl Betriebe (grosse und kleinere) und Industrieunternehmen noch keine Lösung für den Strombezug für das Jahr 2023 haben und in der Existenz bedroht sind.

Sollten Sie sich in einer solchen Lage befinden, zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Sie mit den entsprechenden Behörden und Fachpersonen verknüpfen können (info@glwk.ch).

Aktuelle Informationen rund um das Thema Energie finden auf unter

- www.economiesuisse.ch/de/artikel/energeticker
- oder bestellen Sie direkt den Newsletter www.economiesuisse.ch/de/newsletter

Herzlich willkommen - Neue Mitglieder der Glarner Wirtschaftskammer

Seit der letzten Hauptversammlung vom Mai 2022 konnte der Vorstand folgende neue Mitglieder aufnehmen:

- Cornetto AG, Hans Jenny www.cornetto.ch/
- Lemonbrain GmbH, Marco Kuoni www.lemonbrain.ch/
- Smart-Markt AG, Josija Morger www.smart-markt.ch/
- Anais Immobilien, Bettina Maria Schwitter www.immobiliencoach.ch/68/home
- Anavia AG, Jon Andri Jörg www.anavia.eu/de/kontakt/
- Z Feuz Elektro GmbH, Susanne Elmer Feuz www.feuz-elektro.ch/
- Fit4school Glarus, Thomas Burkhalter www.fit4school.ch/glarus/

Herzlich willkommen!

Tiefgarage unter dem Zaunplatz Glarus

Der Vorstand unterstützt das Projekt der IG Zaunplatz Tiefgarage – tun Sie es auch an der Herbstgemeindeversammlung der Gemeinde Glarus vom 25.11.2022 (nur für Stimmberechtigte).

Weiter Projektinformationen finden Sie unter www.zaunplatz.ch

Kennen Sie Hanna Cash?

Economiesuisse, Young Enterprise Switzerland (YES) und das Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen gehen neue Wege in der Vermittlung von Wirtschaftswissen: Die fiktive Social Media-Influencerin Hanna Cash vermittelt mit einer Reihe von Erklärvideos sympathisch, fachlich korrekt, neutral und erfrischend die Grundlagen der Wirtschaft.

www.glwk.ch/metamenu/hanna-cash



Save the date - Hauptversammlung Glarner Wirtschaftskammer: Montag, 24. April 2023, ab 16.30 Uhr (Details folgen)

Freuen Sie sich auf ein spannendes Referat der ehemaligen Bundesrätin und frühere Finanzdirektorin des Kantons Appenzell I.Rh, Frau Ruth Metzler-Arnold, im Anschluss an die Hauptversammlung.

www.glwk.ch/veranstaltungen

Der Anlass ist öffentlich.



Wirtschaftswoche (WiWo) der Kantonsschule Glarus

Die «5-Klässler» der Kantonsschule Glarus absolvieren vom 03. bis 7. Oktober 2022 die Wirtschaftswoche, organisiert und finanziert von der Glarner Wirtschaftskammer.

Für einmal selbst ein Unternehmen führen und wirtschaftliche Zusammenhänge erfahren, und diese gleich in einer Unternehmens-Simulation in die Praxis umzusetzen, dies sind die Herausforderungen, welchen sich die Schülerinnen und Schüler stellen müssen. Ganz im Sinne des «Anpackens» werden die jungen Unternehmerinnen und Unternehmer von verschiedenem Fach- und Spielleiter begleitet und motiviert.

Der Höhepunkt bildet die «Oscar Night» vom 6.10.2022, an welcher jede Gruppe ihr Produkt anhand eines Werbesports präsentieren wird. Den Sieger werden wir auf unserer Homepage entsprechend aufschalten.

Glarus, 30.09.2022